

eignisse, deren Ablauf oft mit Karten untermauert und dadurch anschaulich gestaltet wird. Für ein allgemeines Publikum oder zum Einstieg mag der Band empfohlen werden, zumal er sehr flüssig und gut lesbar geschrieben ist. Einen wirklich grundlegenden Beitrag auf Basis eigener Quellenrecherchen leistet er jedoch nicht. Vielmehr gehen die von S. zitierten unveröffentlichten Quellen aus dem Kronarchiv Barcelona zu einem großen Teil auf einen 2011 erschienenen Artikel von Rosanna Lamboglia zurück (*Archivio storico per la Calabria e la Lucania* 77, 2011, S. 327–344). Nicht immer gibt der Vf. den Beitrag von Lamboglia als seine Quelle an; die Aufnahme der unveröffentlichten Quellen in die Bibliographie erscheint dennoch nicht in jedem Fall gerechtfertigt. Als Kuriosum sei die Widmung des Bandes erwähnt, der dem ehemaligen Vorsitzenden des US-Generalstabs, William J. Crowe, als modernem „Admiral der Admiräle“ zugeeignet ist. Ob der Vf. damit Parallelen zwischen diesem geradezu prototypischen Vertreter des sogenannten Militärisch-Industriellen Komplexes und seinem Studienobjekt implizieren möchte, sei dahingestellt. Allerdings wirkt diese Widmung angesichts des Verhältnisses zwischen Crowe und dem ehemaligen US-Präsidenten Bill Clinton zumindest unfreiwillig ironisch.

Sebastian Roebert

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

B. M.	Benedikt Marxreiter	K. B.	Karl Borchardt
B. P.	Bernd Posselt	M. H.	Martina Hartmann
E. K.	Eric Knibbs	M. W.	Martin Wagendorfer
H. Z.	Horst Zimmerhackl	V. L.	Veronika Lukas